

FEUER WEHR



Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

*Brand einer
Biogasanlage
in Langenaltheim.*



*Brand eines
Wohnhauses
in Gunzenhausen.*



*Ausbildung „Absturz-
sicherung“
am Klinikum Altmühlfranken.*



*Gefahrgutübung in
Weißenburg.*





Grüßwort des Landrates

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Jahr erscheint mittlerweile die 21. Ausgabe der Feuerwehrzeitung der Feuerwehren des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen.

Wie jedes Jahr bietet die Zeitung wieder einen Einblick, wie vielfältig, aber auch wie gefährlich und oft riskoreich die Arbeit der freiwilligen Einsatzkräfte sein kann.

Auch heuer haben die Feuerwehren des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen wieder in zahlreichen schwierigen Einsätzen ihre Schlagkraft bewiesen.

Gerade in unserer heutigen, hektischen Zeit kann die Bereitschaft, in der Freizeit noch zusätzlichen Dienst am Nächsten zu leisten, nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ich nehme deshalb die Gelegenheit wahr, allen Angehörigen der Feuerwehren und den Einsatzkräften der anderen Hilfsorganisationen im Landkreis, für

diese Aufopferung und dem selbstlosen Einsatz zu danken.

Ohne dieses ehrenamtliche Engagement und ohne die vielen Stunden Freizeit, die die Einsatzkräfte für Aus- und Fortbildung sowie Einsätze opfern, wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer und der Schutz der Einwohner nicht mehr gewährleistet.

Abschließend gilt mein besonderer Dank auch all denen, die bei der Entstehung dieses Heftes aktiv mitgewirkt haben und somit wieder einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand erbracht haben.

Gerhard Wägemann
Landrat



Inhalt

Grüßwort des Landrates	2	Statistiken	10	Fahrsicherheitstraining · Feuerwehrführerschein	19
Grüßwort des Kreisbrandrates	3	150-jährige Erfolgsgeschichte	11	luK-Einheit Weißenburg-Gunzenhausen	20
Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche	4-5	Aus dem Kreisfeuerwehrverband	12	Digitalfunk	21
Personalien · Feuerwehrfeste	6	LFV Bayern e.V.	13	Neue Fahrzeuge	22-23
Ehrungen	7-9	Truppmann-/Truppführerausbildung	14-15	Neue Geräte · Neues Gerätehaus	24-25
		Einsätze	16-17	Kreisjugendfeuerwehrtag 2015	26-27
		Atemschutzausbildung	18	Die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis 11	28-31



Ihr zuverlässiger Partner ganz in Ihrer Nähe.

MAN Servicepartner Hueber Nutzfahrzeuge GmbH

Center Nürnberg

Nordring 20, 91785 Pleinfeld

Telefon 0 91 44/6 02-20, Fax 0 91 44/6 02-31

www.hueber-man.de





**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Feuerwehrkameradinnen
und -kameraden!**

Die neue Ausgabe der Zeitschrift „Feuerwehren im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen“ ist fertig und wird bereits zum 21. Mal herausgegeben. Diese neue Ausgabe 2015/2016 soll Ihnen wieder einen Einblick in die Arbeit unserer Feuerwehrleute geben.

Die Einsätze im laufenden Jahr spiegeln die Vielfältigkeit unserer oft schwierigen Aufgaben wieder, sie reichen von zahlreichen Brandeinsätzen wegen der anhaltenden Trockenheit, das Beheben von Sturmschäden bis zu Einsätzen nach schweren Verkehrsunfällen im gesamten Landkreisgebiet. Dabei wird unseren Einsatzkräften alles abverlangt, um in Not geratenen Menschen zu helfen und zu retten, was noch zu retten ist.

Ich danke allen Männern und Frauen und unserer Feuerwehrjugend für die geleistete Arbeit. Kameraden und Kameradinnen, Ihr habt wieder großartig gearbeitet, Euer Einsatz hat vielen Menschen in Not geholfen. Ich bin stolz auf Euch. Ich weiß, dass dieser Einsatz mit vielen persönlichen Opfern verbunden ist, oftmals riskieren Einsatzkräfte dabei auch ihre Gesundheit oder gar ihr Leben, um anderen zu helfen. Ich danke hier besonders allen Familienangehörigen für das große Verständnis, wenn der Partner mal wieder keine Zeit hat, weil er zur Feuerwehr muss.

Es ist sehr erfreulich, dass die aktiven Mitgliederzahlen in den Feuerwehren unseres Landkreises trotz der negativen demogra-



phischen Entwicklung ein weiteres Jahr mit 5.504 Einsatzkräften erfolgreich stabil gehalten werden konnten. Das zeigt, dass unsere jungen Menschen sich ihrer Verantwortung bewusst sind, ja bereit sind, aktiv ehrenamtlich in unserer Hilfsorganisation mitzuarbeiten.

Aber unsere Hilfsorganisation lebt von diesem freiwilligen Engagement und unser Rettungssystem wäre ohne das Ehrenamt auch nicht finanzierbar.

Auch 2015 wird im September wieder die Feuerwehrraktionswoche stattfinden. Unter dem Motto „Frauen zur Feuerwehr“ unterstützt sie die Kampagne des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. zur Mitgliederwerbung mit zahlreichen Veranstaltungen.

Danke sage ich allen Städten und Gemeinden für die stets hervorragende Zusammenarbeit. Die verantwortlichen Bürgermeister und Stadt- und Gemeinderäte sind bereit, ihre Wehren mit modernem Gerät auszurüsten. Danke für die gute Zusammenarbeit und die große Unterstützung sage ich meinen Führungskräften. Die Herausgabe dieser Broschüre erfordert jedes Jahr viel Arbeitsaufwand und natürlich auch finanzielle Mittel. Ich danke allen, die für diese 21. Ausgabe wieder Beiträge geleistet haben, für die großartige Unterstützung, insbesondere KBM Andreas Seegmüller, der für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist. Besonderer Dank gilt allen Firmen und Betrieben, die durch ihre Werbeanzeige die Herausgabe dieser Zeitschrift erst möglich machen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie diese Firmen und Betriebe auch bei ihren Einkäufen und Anschaffungen, auf diese Weise unterstützen Sie die Herausgabe unserer Feuerwehrzeitung. Nun wünsche ich Ihnen viel Interessantes und Wissenswertes beim Lesen dieser Ausgabe, viele Informationen über die Arbeit in unseren Wehren und verbleibe mit freundlichen Grüßen

**Werner Kastner
Kreisbrandrat**



 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Südfranken

**Erste-Hilfe-Kurse
für Feuerwehren**

**...weil im Notfall jeder
Handgriff sitzen muss!**

Gerade im ländlichen Bereich sind die Feuerwehren oftmals als Erste vor Ort. Souverän und richtig helfen - wie Profis eben, das trainieren Sie in unseren Erste-Hilfe-Kursen.



KBI Eduard Ott
Inspektion I



KBR Werner Kastner

Inspektion 1



KBM Matthias Endres
ZF Brandschutzkomponente
Brandkreis 5



KBM Friedrich Steinbauer
Brandkreis 8



KBM Steffen Krach
Brandkreis 11



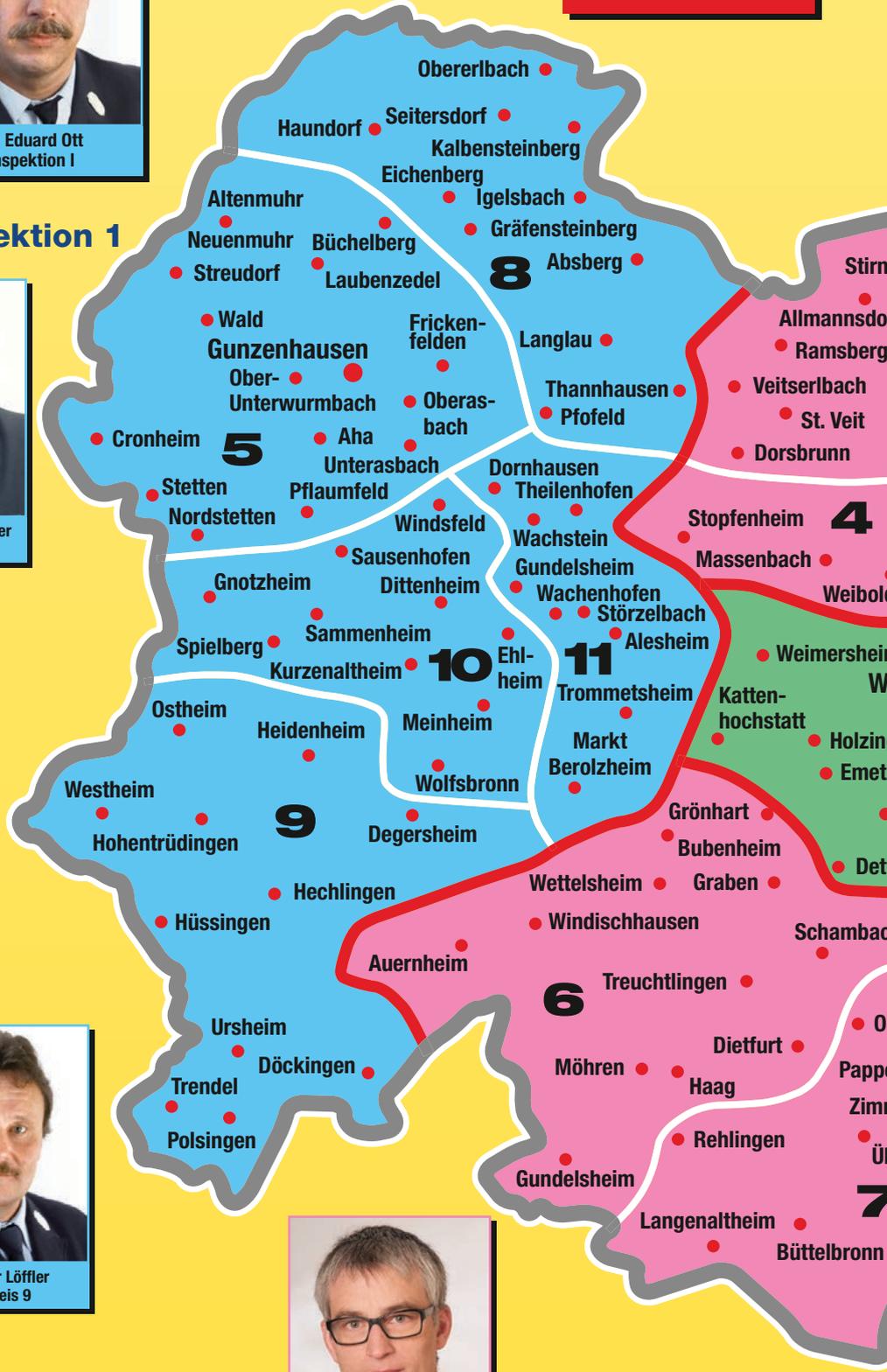
KBM Anton Brattinger
Brandkreis 10



KBM Dieter Löffler
Brandkreis 9



KBM Andreas Berger
Brandkreis 6



Inspektion 2



Personalien · Feuerwehrfeste



KBM Sebastian Schröder

Sebastian Schröder wurde von Kreisbrandrat Werner Kastner zum neuen Leiter der IuK-Einheit der Freiwilligen Feuerwehr Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen ernannt. In diesem Zuge erhielt der 27-Jährige bei einer Dienstversammlung der Führungskräfte auch die Bestellungsurkunde zum Kreisbrandmeister. Sebastian Schröder ist seit 2005 aktives Mitglied der FF Westheim und bekleidet seit 2011 das Amt des stellv. Kommandanten. Parallel dazu war er, gemäß der Sonderregelung im Bayerischen Feuerwehrgesetz, drei Jahre lang in der Freiwilligen Feuerwehr am Standort seines Arbeitgebers in Wassertrüdingen aktiv. Er belegte während seiner Dienstzeit bereits verschiedene Fach- und Führungslehrgänge, insbesondere in den Bereichen der technischen Rettung, Digitalfunk und Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung.



Übersicht Kommandantenwechsel

Feuerwehr	Brandkreis	Kommandant bisher	Kommandant neu
FF Mischelbach	1	Georg Knerlein	Thomas Lang
FF Walting	1	Manfred Fürsich	Georg Bender
FF Emetzheim	2	Jürgen Mühlöder	Robert Hoffmann
FF Biburg	3	Michael Blob	Stefan Eigner
FF Kaltenbuch	3	Rainer Auernhammer	Michael Gloßner
FF Raitenbuch	3	Marcus Hausner	Helmut Niefnecker
FF Fiegenstall	4	Gerhard Stern	Manuel Neugebauer
FF Oberasbach	5	Hermann Grillenberger	Bernd Hofer
FF Stetten	5	Martin Glungler	Christoph Schuster
FF Möhren	6	Hermann Leinfelder	Alexander Meyer
FF Absberg	8	Roland Gerstner	Michael Lang

KBM Andreas Berger

Andreas Berger übernimmt von Hermann Leinfelder das Amt des Kreisbrandmeisters im Brandkreis 6. Im Rahmen einer Dienstversammlung übergab Kreisbrandrat Werner Kastner die von Landrat Gerhard Wägemann unterzeichnete Bestellungsurkunde. Andreas Berger übernimmt darüber hinaus auch die Verantwortung für die Maschinisten Ausbildung am Standort Treuchtlingen. Der 42-jährige stellv. kaufmännische Leiter der Stadtwerke Treuchtlingen ist seit 1991 aktives Mitglied der FF Treuchtlingen, absolvierte verschiedene Führungslehrgänge und wurde 2007 zum Kommandanten gewählt.



Feuerwehrfeste im Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen

von/bis	Ort/Verein	Ansprechp.	Telefon	Anlass
2016				
27.5. – 29.5.	FF Ursheim	J. Schmidt	09093/901366	125 Jahre
3.6. – 5.6.	FF Westheim	W. Schüle	09082/4901	125 Jahre
1.7. – 3.7.	FF Sammenheim	C. Büttner	09833/2859677	125 Jahre
15.7. – 17.7.	FF Polsingen	M. Hönle	09093/302	125 Jahre KFW-Tag
2017				
19.5. – 21.5.	FF Weißenburg	K. Höhne	09141/1321	150 Jahre BFW-Tag
25.5. – 28.5.	FF Trendel	F. Obel	09093/9018381	125 Jahre
3.6. – 5.6.	FF Aha	A. Krug	09831/883600	120 Jahre
29.6. – 2.7.	FF Geislohe	G. Neuling	09149/908670	120 Jahre KFW-Tag

Raiffeisen Waren und Handels GmbH altmühlfranken

Wir sind seit Generationen der Landwirtschaft verbunden - auch in Zukunft

Regionale Fachmärkte in Ihrer Nähe!

Windsfeld 30 - 91723 Dittenheim

91723 Dittenheim



Telefon - 09834/ 9711-0

Fax - 09834 / 971197

E-Mail - raiffeisen-ware@rwg-dittenheim.de

Internet - www.rwg-dittenheim.de



Anlässlich der Frühjahrsdienstversammlung der Feuerwehrführungskräfte im März 2015, konnten Kreisbrandrat Werner Kastner und Landrat Gerhard Wägemann hohe Auszeichnungen des Landesfeuerwehrverbandes überreichen.

Das **Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold** ging dabei an **Kreisbrandinspektor a.D. Hartmut Seibold**. Er hatte sich bereits während und noch weit über seine aktive Dienstzeit hinaus bei der Einführung des Digitalfunks und insbesondere bei der Ausschreibung der notwendigen Endgeräte für die Feuerwehren des Landkreises hohe Verdienste erworben.

Das **Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber** wurde an **Kreisbrandinspektor Norbert Becker** und **Kreisbrandmeister a.D. Hermann Leinfelder** verliehen. Hier wurde das außerordentliche Engagement der beiden langjährigen Feuerwehrmitglieder gewürdigt. **Norbert Becker** leitet seit 2001 mit großem Verantwortungsbewusstsein die 57 Freiwilligen Feuerwehren seiner Inspektion und bewährte sich bei zahlreichen Einsätzen als Einsatzleiter. **Hermann Leinfelder** bildete neben seiner Funktion als Kreisbrandmeister seit 1995 mehr als 600 Maschinisten des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen aus.



V.l. KBR Werner Kastner, Landrat Gerhard Wägemann, 2. Bürgermeister Richard Zäh, KBI Norbert Becker, KBI a.D. Hartmut Seibold, SBI Klaus Knaupp und KBI Eduard Ott.

Bierschneider



Nutzfahrzeuge



FAHRZEUGANGEBOTE UNTER www.bierschneider.de

Dettenheimer Str. 23
91781 **Weißenburg**
Tel. (09141) 99 55 9-0

Nürnberger Str. 40
91781 **Weißenburg**
Tel. (09141) 85 99-0

Ansbacher Str. 64
91757 **Treuchtlingen**
Tel. (09142) 96 05-0





Ehrungen

Ehrungen für erfolgreiche Jugendarbeit

Im Beisein der Kreisbrandinspektoren Eduard Ott und Nobert Becker sowie Stadtbrandinspektor Klaus Knaupp konnte Kreisjugendwart Florian Bleicher den langjährigen stellv. Kreisjugendwart und Kreisbrandmeister **Friedrich Steinbauer**, im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Jugendwarte des Landkreises mit der **Ehrendadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber** auszeichnen.

Mit der Auszeichnung würdigt der Feuerwehrverband Friedrich Steinbauers aktive Arbeit für die Jugendfeuerwehr in der Zeit von 1997 bis 2014. Der Mitbegründer der Kreisjugendfeuerwehr hatte immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendlichen und nutzte auch seine politischen Verbindungen immer zum Vorteil der Jugendfeuerwehr. In seiner Amtszeit hat er drei Kreisjugendwarte in ihre Positionen eingearbeitet und stets nach Kräften unterstützt. Zwei Jahre lang fungierte er als kommissarischer Kreisjugendwart. Die Ehrung erhielt Friedrich Steinbauer nun zum Ende seiner aktiven Tätigkeit als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und die erworbenen Verdienste.

Zu gleicher Gelegenheit ehrte der Kreisjugendwart auch **Nadine Becker** (FF Treuchtlingen) und **Markus Eisenmann** (FF Weißenburg) mit der **Ehrendadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber**.

Nadine Becker begleitet seit über zehn Jahren als Jugendwartin der FF Treuchtlingen die Nachwuchskräfte der Wehr auf ihrem Weg von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Einsatzdienst. Als besonderer Verdienst ist hier der hohe Anteil junger Frauen, die mit dem Erreichen der Volljährigkeit von der Jugendgruppe in die Einsatzmannschaft wechseln und mit großer Begeisterung ihren Dienst in der aktiven Wehr aufnehmen. Daneben setzt sie sich bereits seit Jahren mit Erfolg für den Erhalt der Stadtteil-Jugendfeuerwehr Dietfurt ein. Bereits im Jahr 2005 führte sie ein jährliches, einwöchiges Zeltlager zusammen mit der Jugendfeuerwehr Dresden-Neusedlitz ein. Von 2007 bis 2013 bekleidete sie das Amt der Schriftführerin in der Kreisjugendfeuerwehr. Seit 2013 hat sie das Amt der stellv. Kreisjugendwartin inne und setzt sich im Kreisjugendring stark für die Jugendlichen ein.

Markus Eisenmann führt seit 2003 die konstant 20 Jugendliche umfassende Jugendgruppe der FF Weißenburg. Er organisiert die jährlichen Kreisjugendfeuerwehrtage mit und ist bei der Vorbereitung der Spiele mit beteiligt. Nicht zuletzt durch die jährlichen Vier-Tages-Touren seiner Jugendfeuerwehr zu Fuß, per Boot oder mit dem Fahrrad sichert er den Nachwuchs der Weißenburger Feuerwehr. Seine gute Jugendarbeit zeigt sich auch durch jährliche Durchführung eines Tages der offenen Tür für die Jugendlichen in Weißenburg.

Wir gratulieren zum Ehrenkreuz in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit



FF Absberg	Georg Brechtelsbauer Karl Loy
FF Aha	Gerhard Metzger
FF Alesheim	Georg Schneider
FF Auernheim	Hermann Selz Norbert Wörl
FF Bechthal	Karl Sauer
FF Burgsalach	Heinrich Reif Ernst Röthel
FF Büttelbronn	Fritz Wirth
FF Degersheim-Rohrach	Johannes Stark
FF Ehlheim	Richard Gruber Fritz Späth
FF Fiegenstall	Werner Schwenk
FF Frickenfelden	Friedrich Horndasch Heinz Neumeier
FF Grönhart	Bruno Wieser
FF Gundelsheim/Tr.	Wilhelm Kirsch Friedrich Schotterer
FF Haundorf	Franz Hauser
FF Hechlingen	Friedrich Ortner Hermann Schachner
FF Heidenheim	Frank Bautze Albert Zinkel
FF Kaltenbuch	Albert Bräunlein Ottmar Lehl
FF Kurzenaltheim	Josef Pfeifer Xaver Seel
FF Langenaltheim	Engelbert Zaunitzer Ernst Herzog
	Werner Kastner Hans Lebender
	Wolfgang Englisch Gerhard Krauter
	Hermann Stadelmann Bruno Habermeyer
	Hermann Schirmer Willi Gloßner
	Leonhard Rottler Werner Winter
	Hermann Sauermann Friedrich Albrecht
	Ernst Halbmeyer Helmut Scharla
	Bernhard Tober

FF Laubenzedel	Bernhard Götz Karl-Heinz Müller Heinrich Sixtbauer
FF Markt Berolzheim	Karl Rühl Karlheinz Wiesinger
FF Mischelbach	Hans-Dieter Ehard Johann Petschl
FF Möhren	Hermann Wechsler Bernhard Deckwerth
FF Nordstetten	Josef Gail-Weigl Hermann Leinfelder
FF Oberhochstatt	Raimund Stadelbauer Alfred Pirling
FF Ochsenhart	Reinhold Würth
FF Osterdorf	Ernst Eisenmeier
FF Pfaunfeld	Herbert Grimm Wendelin Braun
FF Ramsberg	Konrad Forster Ludwig Fröhlich
FF Reuth u. Neuhaus	Johann Karl Peter Lögl
FF Rothenstein	Georg Lutz Gerhard Russer
FF Stetten	Reinhold Russer Lothar Memmel
FF Störzelbach	Hans Weirether Rudi Steinke
FF St. Veit-Gündersbach und Walkerszell	Johann Winkler Heinz Schnaidt
FF Suffersheim	Karl Gutmann Helmut Memmel
FF Treuchtlingen	Manfred Ortner Herbert Metz
FF Weiboldshausen	Erwin Meyer Karl Hefele
FF Weimersheim	Karl Koller jun. Günther Dinkelmeier
	Erich Kleber Herbert Pfister
	Johann Schneider Walter Jungmeier
	Werner Rachinger Friedrich Walz



V.l. KBI Norbert Becker, KBI Eduard Ott, Markus Eisenmann, KBM Uwe Groß, Nadine Becker, SBI Klaus Knaupp, KBM Friedrich Steinbauer, SBM Gerhard Eichner, KBM Florian Bleicher und Romy Huber.

Ehrungen



Wir gratulieren zum Ehrenkreuz in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit



FF Absberg	Bernd Rammler Norbert Roth Heiko Schärtel Helmut Schmaußer	FF Gräfensteinberg	Martin Baumgärtner Gabi Hirsch Hermann Nehmeier jun. Günther König Annette Walter Peter Fonzen	FF Neudorf	Bernd Gruber Manfred Hüttinger Bernd Roth Robert Walz
FF Aha	Thomas Rettenbacher	FF Grönhart	Siegfried Berger Stefan Färber Jürgen Gehring Artur Heckl Thomas Löffler Helmut Miehllich Karl Miehllich Peter Rau	FF Neuenmuh	Alexander Lieber
FF Alesheim	Erich Beckstein Thomas Gagsteiger Norbert Kirchdorfer Robert Kraft Wolfgang Linsenmeier Jürgen Strobel Martin Weißlein	FF Gundelsheim/Tr.	Markus Roßkopf Josef Spreng Gerhard Vogl Wolfgang Vogl Richard Wagner Matthias Lutz	FF Ober-/Unterwurbach	Clausgeorg Rubensdörfer Markus Sixtbauer Klaus Hausöl Erich Pfeuffer Stefan Nierlich Markus Schuster Stefan Schuster Stefan Vogel
FF Auernheim	Heinrich Busch Willi Engelhardt Fritz Kastenhuber Emil Meyer Klaus Standhartinger Robert Stöcker Norbert Weberndorfer Reiner Wöllmer Harald Wöllmer	FF Hechlingen	Lorenz Steinhardt Klaus Wüst Martin Büttner Bernd Heumann Martin Kröppel Stefan Meier Martin Reichert	FF Pflaumfeld	Martin Lang Manfred Lutz Gerhard Winkler Markus Fina Uwe Hopf Jürgen Schnaidt Ronald Weislein
FF Burgsalach	Markus Pfefferer	FF Heidenheim	Helmut Däubler Robert Dollhopf Helmut Habermeyer Jürgen Schmidt Dietmar Spatz Stefan Wittmann	FF Pleinfeld	Gerhard Göllinger Wolfgang Fischer Karl-Heinz Fratz Thomas Fratz Alfred Götz Heinz Meier
FF Büchelberg	Kurt Amslinger Jürgen Keim Klaus Meyer	FF Hohentrüdingen	Oskar Billing Kurt Bosch Manfred Maurer Jürgen Roß Klaus Rothgängel Jürgen Wiesinger	FF Reuth und Neuhaus	Karl-Heinz Lierheimer Wolfgang Salbeck Dietmar Schneck Markus Seitz Norbert Stöckl Karl-Heinz Härtlein Peter Högner Dieter Minnameier Klaus Wimmer
FF Degersheim-Rohrach	Rudolf Bierlein Theodor Biermeyer Markus Engelhard Gerd Grillenberger Roland Grillenberger Klaus Mathes Heinrich Reißlein Martin Reißlein Reinhold Reißlein Thomas Wiedemann	FF Holzingen	Rainer Auernhammer Manfred Hüttinger Andreas Eisen Werner Hüttmeyer Bernd Salfer Marcus Bauer Friedrich Ernst Manfred Guthmann Robert Lechner Wolfgang Prosiegel Herbert Stützer Friedrich Weißlein	FF Stopfenheim	Gerhard Amslinger Rainer Rotbauer Johannes Schmidt Ernst Schröppel Harald Wüst Guido Herrmann Thomas Kratz Andreas Moninger Martin Weger
FF Dittenheim	Harald Metz Richard Pfeifer Marcus Popp Erwin Schneider	FF Kalbensteinberg		FF St. Veit-Gündersbach und Walkerszell	Thomas Rohrhober Andreas Beckstein Dietmar Promm Manfred Pfahler Reinhold Faltermeier Friedrich Müller
FF Döckingen	Mario Maier Rolf Müller Claus Niederlöhner Dietmar Kahn Andreas Weydringer	FF Kaltenbuch		FF Solnhofen	
FF Fiegenstall	Gerhard Meyer Bernhard Röll Harald Seitz	FF Langenaltheim		FF Stetten	
FF Frickenfelden		FF Markt Berolzheim		FF Trendel	
				FF Ursheim	
				FF Wald	
				FF Weiboldshausen	
				FF Weimersheim	
				FF Weißenburg	

AUTO ECKE

Neu- und Gebrauchtwagen
Barankauf - Vermittlung - Tausch - Finanzierung

Tel: 09141 - 97 63 97
Fax: 09141 - 97 63 98
Inh. Fatih Yilmaz
An der Gebhalde 28
D-91781 Weissenburg
Mobil: 0170 - 106 95 96
Mobil: 0157 - 725 49 806

e-mail: auto-ecke-weissenburg@mobile.de
www.mobile.de/auto-ecke-weissenburg

Reidelshöfer

Das Bettenhaus.

Reidelshöfer Das Bettenhaus.

Wasserbetten, TEMPUR, Matratzen, Teller- Lattenroste, Nacken-
kissen, Bettwaren und ständig günstige Ausstellungsstücke...

...ein Besuch lohnt sich immer!

TEMPUR
MATRATZEN UND KISSEN
studio Reidelshöfer

LaVisca
HYPER

rummel

Optimo
Schlafsysteme

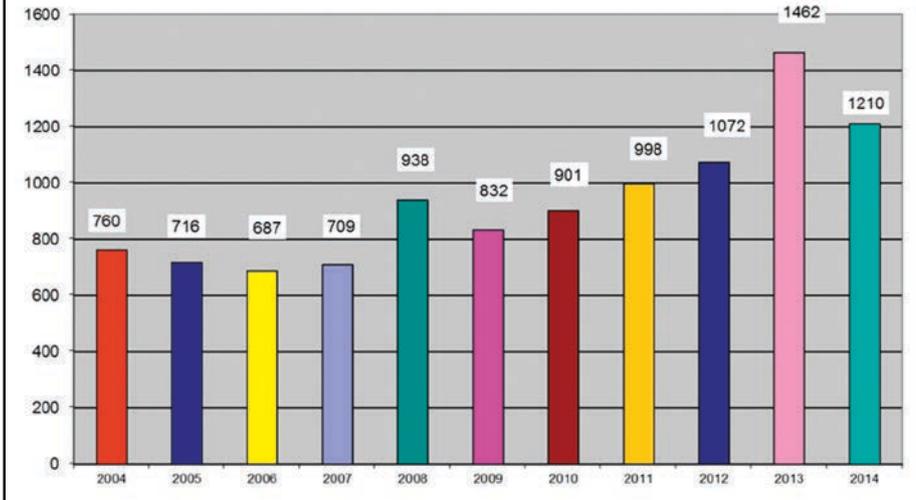
HAUNDORF NÜRNBERG
Georgentalweg 3a Theatergasse 23

www.reidelshoefer.de
Tel: 0 98 37 / 97 60 90



Statistiken

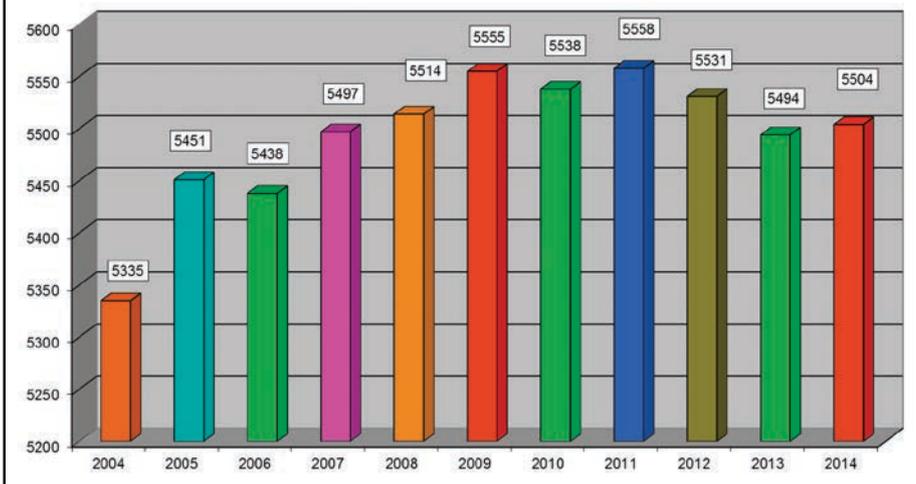
Einsätze 2004 bis 2014



1.210 Einsätze 2014



Aktive Feuerwehr-Mitglieder 2004 bis 2014



Teilnehmer von Lehrgängen an staatlichen Feuerweherschulen im Jahr 2014

Lehrgangsart	Teilnehmer
ABC-Einsatz Grundlagen	1
ABC-Einsatz Strahlenschutz	1
Atemschutzgerätewart	1
Aufbaulehrgang für Atemschutzgeräteträger	2
Aufbaulehrgang für Bootsführer	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – THL	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – Gefährliche Stoffe, Messtechnik	1
Aufbaulehrgang für Gruppenführer	2
Aufbaulehrgang für Stadt-/Kreisjugendwarte	1
Ausbilder in der Feuerwehr	1
Bootsführer	4
Brandschutzbeauftragter	1
Brandschutzerziehung	1
Drehleitermaschinist	3
Einführung in die Stabsarbeit	1
Fachteil für Ausbilder für Absturzsicherung	2
Fachwissen Digitalfunk	3
Fachberater PSNV – E-Feuerwehr	1
Fachteil für Ausbilder für modulare Truppausbildung	1
Führer im ABC-Einsatz Teil 1	1
Führer im ABC-Einsatz Teil 2	1
Gerätewart	3
Gruppenführer	47
Leiter einer Feuerwehr	18
Ölwehrräte (Technik)	1
Schiedsrichter	2
Unfallverhütung	2
Vorbeugender Brandschutz	1
Zugführer	2
Verbandsführer	1
Verhaltenstraining im Brandhaus	16
Gesamt	124

Leistungsprüfungen

	Inspektion 1	Inspektion 2	Inspektion 3
Leistungsprüfung „Wasser“	56 Gruppen	40 Gruppen	3 Gruppen
Stufe 1	89	81	5
Stufe 2	62	42	4
Stufe 3	65	43	1
Stufe 4	53	51	3
Stufe 5	55	42	10
Stufe 6	52	41	–
Leistungsprüfung „THL“	4 Gruppen	7 Gruppen	–
Stufe 1	8	22	–
Stufe 2	8	5	–
Stufe 3	1	9	–
Stufe 4	8	5	–
Stufe 5	3	4	–
Stufe 6	2	5	–



Warum „Freiwillige Feuerwehr“?

„Feuer!“ – früher war dies ein Schrei, der Jedem durch Mark und Bein ging. Noch bis vor rund 150 Jahren stellte dieser Ruf von einem auf den nächsten Moment alles in Frage, stand Leib und Leben, Hab und Gut für die Bevölkerung ganzer Stadtteile auf dem Spiel.

Mit der fortschreitenden Industrialisierung, dem Ansteigen der Bevölkerungszahlen und durch das Anwachsen des Gefährdungspotentials zeigte sich immer mehr die Notwendigkeit der Feuerwehr. Dabei war das Thema der Brandabwehr schon immer bedeutsam. Bürgermeister und Stadtbere hatten immer ein Auge auf den Brandschutz, so mussten die Bürger beispielsweise Löschvorrichtungen (vor allem Eimer und Leitern) vorhalten.

In einer landesweiten Bewegung bildeten sich vor rund 150 Jahren die ersten schlagkräftigen Feuerwehren, meist aus

Turnvereinen heraus. Auch im Landkreis begehen zunehmend mehr Wehren ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum und feiern damit eine der wertvollsten Bürgerinitiativen überhaupt.

Seit jeher ist die Feuerwehr ein Garant für den Fortschritt und den Schutz der Bevölkerung. Waren die Feuerwehren der Gründungsjahre noch sehr stark auf Muskelkraft und eine hohe Personaldichte angewiesen, wandelte sich das Bild im Laufe der Zeit immer mehr zu einer hoch technisierten und umfassend ausgebildeten Vereinigung. Dies zeigte sich schon mit der Neuentwicklung der Tragkraftspritze im Jahr 1925 und pflanzte sich bis in die heutige Zeit fort, in der in kurzen Abständen neue Fahrzeug- und Ausrüstungsgenerationen für die Einsatzkräfte bereitstehen.

Auch heute noch werden durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr zahllose Menschenleben gerettet, Betriebe und

Unternehmen vor der Katastrophe bewahrt, verhindern selbstlose Männer und Frauen den sonst unvermeidlichen Verlust von Arbeitsplätzen und hohe Schäden.

Dieser Dienst am Nächsten kann nicht hoch genug bewertet werden – allein schon deshalb, weil eine flächendeckende Einrichtung von Berufsfeuerwehren schlichtweg nicht bezahlbar wäre. Für dieses Engagement ist auch die Unterstützung durch die Firmen selbst notwendig, einerseits bei der Freistellung von Personal für Feuerwehrdienst und andererseits als Sponsoren und „Partner der Feuerwehr“.

Feuerwehrleute bringen viel Erfahrung und Fachwissen aus dem Feuerwehrdienst mit, was sich oft im beruflichen als auch im Privatbereich positiv niederschlägt.

Früher wie heute gilt: **„Gut, dass es die Freiwillige Feuerwehr gibt!“**



Mannschaft der FF Gunzenhausen im Jahr 1895.



Training Brandbekämpfung heute.

Sparkasse.
Gut für die Region Weißenburg-Gunzenhausen



Für Sie vor Ort!

GLASER

Spezialist und technischer Kundendienst für Büromaschinen und Computer, Büromöbel, Büro- und Schulbedarf, Buchhandlung

Weißburger Str. 6, 91710 Gunzenhausen, Tel.: 0 98 31 - 22 35
Fax: 0 98 31 - 61 12 60, E-Mail: info@glaser-gmbh.de

Immer clean bleiben!!!

Fischer Reinigungstechnik
Inh.: Michael Brandner
Weinstraße 6
91710 Gunzenhausen
Tel: 09831 61 29 89
Fax: 09831 61 29 90
www.reinigungstechnik-fischer.de
info@reinigungstechnik-fischer.de

**Ihr Fachgeschäft für
Sauberkeit, Hygiene und
Desinfektion**



Aus dem Kreisfeuerwehrverband



Feuerwehrführungskräfte vor dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal am „Deutschen Eck“.

Lassen Sie sich verwöhnen!

- Aromaölmassagen
- Ayurveda
- Hot Stone-Massage
- Hot Chocolate-Massage
- Kräuterstempel-Massage
- Bambus-Massage
- Candle Oil-Massage
- Entspannungsbäder
- Prana Stone-Massage
- Tibetische Rückenmassage
- Thai-Fußmassage
- Finnische Salzmassage
- Honigmassage
- „Bitter Sweet“
- Thermo-Spa-Schwebeliege
- Körperpeelings

Altmühlvital Gesundheits- und Erholungszentrum in der Altmühltherme
Treichlingen
Tel. 09142/9603-0 | www.altmuehlvital.de

Quelle purer Lebenslust



Vital-Genuss in der Therme

Tun Sie sich etwas Gutes – das Heilwasser der Altmühltherme ist staatlich anerkannt und dient der Behandlung bei

- Chronisch entzündlichen Gelenks- und Wirbelsäulenerkrankungen
- Weichteilrheumatismus
- Osteoporose (Vorbeugung und Therapie)
- Neurologischen Störungen

Quelle purer Lebenslust

www.altmuehltherme.de
Telefon 09142/96 02-0

Altmühltherme
Treichlingen

Lehrfahrt der Feuerwehrführungskräfte

Die Lehrfahrt führte rund 150 Kommandanten, Schiedsrichter und besondere Führungsdienstgrade im April 2015 nach Köln. Kreisbrandinspektor Norbert Becker hatte einmal mehr ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für die dreitägige Reise ausgearbeitet. Bereits auf der Anfahrt machten die Busse in Ahrweiler halt, wo sich die Feuerwehrleute in die ganz eigene Welt der Dokumentationsstätte Regierungsbunker entführen ließen.

Zurück vom Ausflug „unter Tage“ konnten sich die Kommandanten und besonderen Führungskräfte den ganz eigenen Charme der Stadt Köln erschließen. Bei einer Stadtrundfahrt und einer Domführung erfuhren die Männer und Frauen um Kreisbrandrat Werner Kastner von der Gründung der Stadt in der Römerzeit und den vielfältigen, Jahrhunderte alten Verbindungen des Bischofsitzes nach Bayern.

Beim Besuch bei der BF Köln zeigten die dortigen Fachleute ihre Spezialausrüstung für die Bewältigung von Gefahrguteinsätzen und stellten ihr Einsatzkonzept vor. Für viele der hiesigen Führungskräfte überraschend, rücken in der Stadt Köln die dortigen Freiwilligen Feuerwehren ganz selbstverständlich bereits in der Erstalarmierung Seite an Seite mit den Kräften der Berufsfeuerwehr zu den Einsatzstellen aus und ergänzen sich so gegenseitig. In Sachen Digitalfunk berichtete der Dienstgruppenleiter bei der Besichtigung der Einsatzleitstelle von sehr ähnlichen Schwierigkeiten und Hürden, wie sie auch die Einsatzkräfte des Landkreises bewältigen müssen und mussten.

Auf dem Heimweg machten die drei Reisebusse noch Halt in Koblenz, wo die Festung Ehrenbreitstein, eine Moselschiffahrt und die Wehrtechnische Studiensammlung zu einem Besuch einluden. Mit einem gemeinsamen Abendessen, in dessen Verlauf sich Werner Kastner herzlich bei den Kreisbrandinspektoren Norbert Becker und Eduard Ott für ihre Reiseleitertätigkeit und bei allen Teilnehmern der Fahrt für das gute und kameradschaftliche Miteinander bedankte,klang die harmonische Fahrt aus.



Tel. 091 41/85 44-0
Fax 091 41/85 44-44

info@wicke-maschinen.com
www.wicke-maschinen.com



Mitgliederwerbung 2015

Mit der Jahresaktion 2015/2016 schlägt der Landesfeuerwehrverband Bayern e. V. (LFV) ein neues Kapitel in seiner Nachwuchs-Werbekampagne auf. Unter dem Motto

„Frauen zur Feuerwehr!“

werden gezielt Frauen in jeglicher Familien- und Berufssituation angesprochen, sich als aktives Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr anzuschließen. Gerade auch für Frauen bieten sich im Feuerwehrbereich vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und zur Mitarbeit in einem motivierten Team – zum Wohle der Mitmenschen!

In vielen Feuerwehren gehören schon heute Mädchen und Frauen ganz selbstverständlich dazu und sind wichtige Mitstreiter in der gemeinsamen Sache „Freiwillige Feuerwehr“. Allein im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen leisten über 400 Frauen aktiven Feuerwehrdienst in den verschiedensten Bereichen, von der Führungskraft über die Tätigkeit als Maschinistin bis hin zur Atemschutzgeräteträgerin! Dieser Trend setzt sich verstärkt in der Jugendfeuerwehr fort, dort sind bereits jetzt über 25 % der Feuerwehranwärter des Landkreises weiblich.

Der Startschuss für die Jahresaktion fällt am 19. September 2015 mit der Eröffnung der **Feuerwehraktionswoche** durch Innenminister Joachim Herrmann.

Auch in diesem Jahr wird die Aktionswoche vom

19. bis 26. September 2015

von vielen Einsatzübungen im gesamten Landkreisgebiet begleitet. Diese Übungen sind unverzichtbar für den Erhalt der Einsatzbereitschaft und das reibungslose Zusammenspiel der Feuerwehren. Örtlich kann es dadurch zu kurzfristigen Behinderungen im Straßenverkehr kommen. Hierfür bittet Kreisbrandrat Werner Kastner im Namen der Feuerwehren um das Verständnis der Mitbürgerinnen und Mitbürger: „Durch regelmäßige unangekündigte Einsatzübungen schärfen wir unsere Fähigkeiten und erreichen so ein Sicherheitsplus für die Bevölkerung“, zeigt er sich überzeugt.

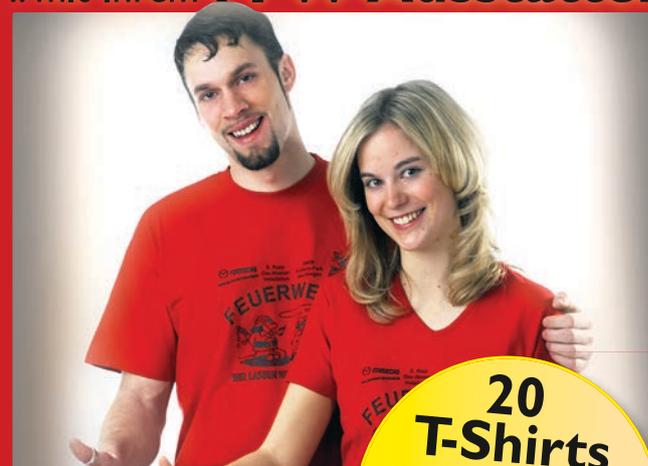
Informationen zur Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr und zur neuen Jahresaktion sind zu finden unter:

www.frauen-zur-feuerwehr.de
www.mach-dein-kind-stolz.de
www.lfv-bayern.de



So „spritzig“ aussehen...

.. mit Ihrem **FFW-Ausstatter**



20 T-Shirts

185g/m², 100% Baumwolle
mit I-farbigem Druck,

schon ab 11,30 €*

Große Auswahl an Shirts

Beratung & Service

Individuelle Motive

Viele Drucktechniken

Top-Preis-Leistung

Aufpreis Polo-Shirt 4,- €*

Bestickung ab 1,20 €*

AKTIONSPREIS!!!

1 weißes T-Shirt 9,99 €*

50 T-Shirts/St. 7,90 €*

* alle Preise inkl. MwSt, zzgl. Versandkosten

Besuchen Sie uns auch auf
www.neumeyer-abzeichen.de



Stoffabzeichen/Aufnäher:
100 Stück schon ab 1,95 €*



Brustanhänger/Ehrendadeln:
schon ab 30 Stück lieferbar



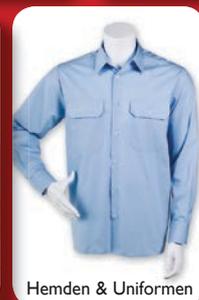
Krawatten



Festabzeichen



Krüge



Hemden & Uniformen

Fordern Sie unseren Katalog
 oder rufen uns an,
 wir beraten Sie gern!



Versandhaus
Neumeyer-Abzeichen

Höfelbeetstr.20, 91719 Heidenheim

Telefon **09833 98 894-0**

Fax **09833 98 894-20**

www.neumeyer-abzeichen.de

info@neumeyer-abzeichen.de



Truppmann-/Truppführerausbildung

Letzter Feuerwehr-Grundlehrgang in alter Form

Im Winterhalbjahr 2014/2015 fanden an den Standorten Cronheim, Haundorf, Markt Berolzheim, Pappenheim, Pfaunfeld und Veitserlbach die letzten Feuerwehr-Grundlehrgänge in der seit 1991 bestehenden Form statt.

Insgesamt erwarben 200 junge Feuerwehrmänner und -frauen den Titel „Truppmann“ und wurden in den Übungs- und Einsatzdienst an den Heimatstandorten ihrer Wehren integriert. Daneben ging am Standort Gunzenhausen der jährliche Truppführerlehrgang über die Bühne. Hier erhielten 26 Lehrgangsteilnehmer ihr Zeugnis und schlossen damit ihre Feuerwehr-Grundausbildung ab.

Lehrgangsleiter Kreisbrandmeister Uwe Groß ist froh über die breite Unterstützung durch die Führungskräfte des Landkreises und das große Engagement seines Ausbildungsteams: „Ohne diese tolle Zusammenarbeit wären solch anspruchsvolle Lehrgänge gar nicht zu bewerkstelligen“, zeigt er sich überzeugt. Besonders bedankt er sich bei den Stützpunktwehren Ellingen, Gunzenhausen und Weißenburg, die bereitwillig Personal und Ausrüstung zur praktischen Ausbildung in Technischer Hilfeleistung, Fahrzeugkunde und Brandbekämpfung zur Verfügung stellten. Unterstützung erhielt Uwe Groß auch durch eine ganze Reihe von Wehren, die den Kameradinnen und Kameraden an den jeweiligen Lehrgangsorten zu verschiedenen Ausbildungsthemen zur Seite standen. Auf herausragende Weise zeigt sich hier das vorbildliche und kameradschaftliche Miteinander der Feuerwehren im Landkreis untereinander.

Der Kreisbrandmeister lobte das große Engagement und den guten Zusammenhalt der Teilnehmer, die durchweg gute bis sehr gute Prüfungsergebnisse erzielen konnten.

Neue Feuerwehr-Grundausbildung

Ab Herbst 2015 wandelt sich im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen die Feuerwehr-Grundausbildung.

Nach der erfolgreichen Ausbildung von 3.546 Feuerwehrleuten in der 24 Jahre währenden Ära der einheitlichen, landkreisweiten Grundausbildung findet künftig auf Landkreisebene die neue bayernweite Richtlinie zur „Modularen Truppausbildung“ (MTA) Anwendung. Die bisherige Form der Grundausbildung ist damit in weiten Teilen überholt, die bisher erworbenen Lehrgangsstufen behalten allerdings weiter ihre Gültigkeit und werden im Rahmen des neuen Konzeptes angerechnet. Kern der Neuregelung ist ein fünfstufiges Modell, an dessen Beginn ein Grundlehrgang, angelehnt an die bisherige Truppmannausbildung, steht.

Ziel der MTA ist eine Truppausbildung, die mit der Qualifikation „Truppführer“ abschließt und durch den modularen Aufbau jeder Feuerwehr, unabhängig von deren Ausstattung, gerecht wird. Im Wesentlichen geht es um das Erwerben von Kompetenzen und nicht um das „Absitzen“ von Stunden, z.B. ist das Lernziel beim Leitersteigen dann erreicht, wenn der Teilnehmer gezeigt hat, dass er korrekt auf eine Leiter steigen kann (unabhängig von der Ausbildungszeit) und nicht, wenn die

vorgeschriebene Zeit absolviert ist. Im Mittelpunkt steht die Festigung der Handlungssicherheit der jungen Einsatzkräfte. Eine Reihe von Themen der bisherigen Grundausbildung wurde überarbeitet, modernisiert und ergänzt, wobei aber die bisherigen Kernaussagen auch weiterhin gelten. Nach erfolgreichem Besuch dieser Schulung folgen als feste Bestandteile der MTA die Funk- und Erste-Hilfe-Ausbildung, daneben die Übungs- und Ausbildungsteilnahme in der örtlichen Wehr. Dabei legt der Kommandant die für seine Einsatzkräfte erforderlichen Module nach Art und Umfang fest. Im Einzelfall richtet sich dies nach der am Standort vorhandenen Ausstattung oder daran, ob eine Einsatzkraft später unterstützend bei einer anderen Feuerwehr eingesetzt werden soll. Das in diesem Rahmen abgeleistete Stundenkontingent wird vom Kommandanten bescheinigt.

Nach Vorliegen der entsprechenden Nachweise können die jungen Feuerwehrmänner und -frauen den abschließenden Lehrgang auf Landkreisebene in Angriff nehmen. Dieser Abschnitt beinhaltet im Wesentlichen wiederum die bisherige Truppführerausbildung.

Mit dem Abschlusszeugnis in Händen stehen den Feuerwehrleuten die weiterführenden Lehrgänge an den Staatlichen Feuerwehrschulen offen.



Ausbildung der Feuerwehrjugend.

Bilder siehe rechte Seite

Niemals im Gefahrenbereich!

Die Staatliche Feuerwehrschule Würzburg weist in einer aktuellen Fachinformation auf die Grenzen von Feuerwehranwärtern im Einsatzdienst hin.

Junge Feuerwehrleute vom vollendeten 16. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen im Einsatz nur Tätigkeiten ausüben, für die sie eine fachliche und persönliche Eignung besitzen. Dabei müssen sie ständig der Aufsicht und Verantwortung einer erfahrenen Feuerwehrkraft unterstehen und geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Eine körperliche und psychische Gefährdung ist in jedem Falle auszuschließen!

Kommt ein Feuerwehranwärter im Rahmen eines Feuerwehreinsatzes zu Schaden, während er verbotswidrig in Gefahrenbereichen eingesetzt wurde, kann der verantwortliche Einsatzleiter zur Rechenschaft gezogen werden, wenn ein vorsätzlicher oder groß fahrlässiger Verstoß gegen die Unfallverhütungsvorschriften erfolgt ist.

Das gesamte Merkblatt mit zahlreichen Beispielen und Handlungsanweisungen ist zu finden auf dem Webaufrtritt der Staatlichen Feuerwehrschule Würzburg unter folgendem Link:

http://www.sfs-w.de/uploads/media/SFSW_FI_2015-01_Einsatz-Feuerwehranwaerter.pdf



Denkbares Einsatzzenario.

Truppmann-/Truppführerausbildung



Grundlehrgang zum Truppmann
in Cronheim.

Grundlehrgang zum Truppmann
in Haundorf.



Grundlehrgang zum Truppmann
in Pappenheim.



Grundlehrgang zum Truppmann
in Pfraunfeld.



Grundlehrgang zum Truppmann
in Veitserlbach.



Grundlehrgang zum Truppführer
im Herbst 2014.



PKW-Brand in Ottmarsfeld.



LKW-Brand in einer Werkstatt in Weißenburg.



EINSÄTZE

im Landkreis
Weißenburg-
Gunzenhausen



Keller unter Wasser in einem Supermarkt
in Gunzenhausen.



Störche beringen in Laubenzedel.



Schwerer Verkehrsunfall auf der St. 2222 bei St. Veit.



Umgestürzter LKW bei Westheim.



Wohnhausbrand in Gunzenhausen.



①

②



Waldbrand in Unterwurbach.



**Schwerer Verkehrsunfall auf der St 2222,
Kreuzung Langlau.**



Wohnungsbrand in Weiboldshausen.

①



**Brand einer Biogasanlage
in Langenaltheim.**



②





Atemschutzausbildung

Im Jahr 2014 konnte in der Atemschutzübungsstrecke des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen ein kleines Jubiläum zum 30-jährigen Bestehen gefeiert werden.

Am 28.9.1984 wurde die Atemschutzübungsstrecke des Landkreises eingeweiht und an die FF Pleinfeld zur Betreuung übergeben. Seitdem konnten in Pleinfeld ca. 1.500 Atemschutzgeräteträger aus den Feuerwehren des Landkreises ausgebildet werden, so auch im Winterhalbjahr 2014/2015.

In drei Erstausbildungen von November 2014 bis März 2015 unterrichteten die ehrenamtlichen Ausbilder insgesamt 71 Atemschutzgeräteträger. Darüber hinaus nahmen an 32 Abenden insgesamt 560 Einsatzkräfte an der jährlichen Atemschutzweiterbildung teil.

Mittlerweile sind im Landkreis 43 Feuerwehren mit schwerem Atemschutz ausgerüstet. Damit steigt der Bedarf an Atemschutzerstausbildungen und an Weiterbildungsveranstaltungen stetig an. Auch durch die wachsende Bereitschaft der Feuerwehrfrauen, sich den Anforderungen der Tätigkeit unter schwerem Atemschutz zu stellen, steigert die Bedeutung des Fachbereichs enorm.

Die hohe Anzahl an Atemschutzeinsätzen im Landkreis zeigt regelmäßig, dass die Aus- und Fortbildung sowohl in der Landkreisübungsstrecke als auch am Standort selbst ständig verbessert und intensiv geübt werden muss. Nur dann kann gewährleistet werden, den ständig steigenden Herausforderungen bei den Feuerwehreinsätzen gerecht zu werden.

*KBM Norbert Gerstner
Ausbilder für Atemschutzgeräteträger*



Atemschutzerstausbildung März 2015.



Atemschutzerstausbildung Januar 2015.



Atemschutzerstausbildung November 2014.

*Wir bedanken uns
bei den Inserenten,
die wesentlich zur Herstellung
dieser Broschüre
beigetragen haben.*

*Bitte berücksichtigen Sie
diese Firmen bei Ihren Einkäufen
und Unternehmungen.*

KFV Weißenburg-Gunzenhausen

Komm' zu uns!

Nach der Lehre gibt's ein Auto und vieles mehr*

Verpa Folie
Weidhausen • Gunzenhausen • Wroclaw

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE:

Gewerblich

- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Medientechnologe/-in (Flexodruck)
- Industriemechaniker/-in
- Elektromechaniker/-in (Betriebstechnik)

Kaufmännisch

- Industriekaufmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik

VERPA FOLIE Gunzenhausen GmbH
Industriestraße 18
91710 Gunzenhausen
Tel.: +49 9831 5003-0
bewerbung@verpa.de
www.verpalin.com

Fahrsicherheitstraining



Im Juli 2015 fand am Weißenburger Festplatz ein Fahrsicherheitstraining für die Maschinisten von Feuerwehreinsatzfahrzeugen statt. Die insgesamt zwölf Teilnehmer aus Pleinfeld, Treuchtlingen und Weißenburg unterzogen sich zunächst einem theoretischen Ausbildungsteil über rechtliche Grundlagen und das Fahrverhalten von Feuerwehrfahrzeugen.

Bei den anschließenden zahlreichen Praxisübungen konnten die Feuerwehrleute wertvolle Erfahrungen beim Abschätzen der Fahrzeuggröße und beim zentimetergenauen Bewegen der Feuerwehrautos durch enge Parcours sammeln.

Bei den Vollbremsungen der bis zu 15 t schweren LKW zeigten sich das spezielle

Verhalten und der Bremsweg der teilweise geländegängigen Fahrzeuge. Gerade für die Mitfahrer interessant waren hier auch die Bremsungen bei lediglich 10 und 15 km/h, um Sinn und Wirksamkeit der Sicherheitsgurte auch in Einsatzfahrzeugen eindrucksvoll zu demonstrieren.

In den Grenzbereich beim Brems- und Lenkverhalten ging es auf einer Gleitbahn, welche die schlechten Straßenbedingungen bei Glatteis simuliert. Vor allem die Fahrer von Fahrzeugen ohne Antiblockiersystem hatten buchstäblich alle Hände voll zu tun, ihr Einsatzfahrzeug in der Spur zu halten und schnellstmöglich zum Stehen zu bringen. Die erfahrenen Ausbilder gaben den Feuerwehrleuten viele hilf-



che Tipps und wirksame Techniken mit auf den Weg und wünschten ihnen, dass sie diese im Ernstfall nie anwenden müssen.

Feuerwehrführerschein

Eine große Erleichterung

Mit 29 erfolgreichen Absolventen aus 13 verschiedenen Feuerwehren des Landkreises kam der Feuerwehrführerschein für das Führen von Einsatzfahrzeugen bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen im Jahr 2014 bei den Feuer-

wehrlenten hervorragend an. Der zuständige Kreisbrandmeister Uwe Groß und Kreisbrandrat Werner Kastner sind sich einig, dass mit dieser gesetzlichen Regelung und der Ausbildung innerhalb der eigenen Hilfsorganisation durch ehrenamtliche Kräfte ein großes Problem entscheidend entschärft wurde. Mit der Führer-

scheinreform und dem Herabsetzen der für die frühere Führerscheinklasse 3 geltenden maximal zulässigen Gesamtmasse der Fahrzeuge von 7,5 auf 3,5 Tonnen kämpften viele, vor allem kleinere Wehren mit der Verfügbarkeit von ausreichend vielen Einsatzfahrern.

Zu dringenden Terminen erscheint man im Mercedes.

Wenn Sie die Rutschstange statt der Treppe benutzen, um schneller zu sein, werden Sie den Einstieg in den Atego mit beleuchteten Trittstufen und zwei Einstiegsgriffen auf jeder Seite schätzen. Auch den 6-Zylinder-Reihenmotor, mit dem Sie zügig unterwegs zum Einsatzort sind, und die Mehrblatt-Parabelfederung, die dabei für die nötige Fahrstabilität sorgt. Wendig, wie der Atego ist, kommen Sie auch in Ballungsgebieten ganz nah an

die Gefahrenstelle heran und gewinnen Zeit. Klingelt Ihr Telefon gerade einmal nicht, dann vereinbaren Sie doch einen Termin für eine Probefahrt.



Mercedes-Benz

Der Atego als Löschfahrzeug.



WÜST
AUTOHAUS
WEIGAND

Autorisierter Mercedes-Benz
Verkauf und Service

91781 Weißenburg
Augsburger Straße 73
Tel. (0 91 41) 9 79-0
Fax (0 91 41) 9 79-20

91710 Gunzenhausen
Oettinger Straße 6c
Tel. (0 98 31) 67 37-0
Fax (0 98 31) 67 37-30

85072 Eichstätt
Industriestraße 22
Tel. (0 84 21) 97 02-0
Fax (0 84 21) 97 02-20

91161 Hilpoltstein
Daimler Straße 7
Tel. (0 91 74) 47 92-0
Fax (0 91 74) 47 92-20

91550 Dinkelsbühl
Luitpoldstraße 20
Tel. (0 98 51) 57 28-0
Fax (0 98 51) 57 28-88

Internetadresse: www.wuest-weigand.de · eMail-Adresse: info@wuest-weigand.de



IuK-Einheit Weißenburg-Gunzenhausen

Die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) wird zur „IuK-Einheit Weißenburg-Gunzenhausen“

Die Katastrophenschutzinheit UG-ÖEL des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen stellt sich neu auf. Mit dem neuen Namen „IuK-Einheit Weißenburg-Gunzenhausen“ und mit neuem Leiter stellen sich die aktuell zwölf Männer und Frauen den Anforderungen im Einsatz.

Die Aufgaben für die Informations- und Kommunikationseinheit sind nach wie vor ebenso umfangreich wie vielfältig:

- Dokumentation des Fernmeldebetriebes (Analog- und Digitalfunk)
- Unterstützung des Einsatzleiters
- Führen von Einsatzmittel- und Einsatzkräfteübersichten
- Dokumentation des Einsatzverlaufs
- Information und Kommunikation an der Einsatzstelle
- Einrichten und Betreiben eines Stabsraumes
- Mitarbeit bei Softwareupdates auf den Digitalfunkgeräten der Feuerwehren
- Unterstützung bei der Funkausbildung (Praxisteil)
- Einsatzleitung Kreisjugendfeuerwehrtag



- Laufende Überarbeitung Funkheft
- Führung des Katastrophenschutzkontingents Südfranken

Mit der Neuausrichtung Ende 2014 intensivierte der Leiter der IuK-Einheit, Sebastian Schröder, die Ausbildung, um für eine entsprechende Einsatzbereitschaft seiner Kräfte zu sorgen. Hierbei spielt auch der hohe Stellenwert des Einsatzleitwagens ELW2 eine wichtige Rolle, da er selbst bei Ausfall öffentlicher Kommunikationsnetze in einem Katastrophengebiet eine Vielzahl von Verbindungsmöglichkeiten zur Außenwelt bietet. Neben seiner Tätigkeit in der IuK-Einheit arbeitet Kreisbrandmeister Sebastian Schröder in verschiedenen Di-

gitalfunk-Arbeitsgruppen eng mit Kreisbrandmeister Robert Lumpe (Fachbereich Funk) zusammen und war maßgeblich mit an der Erstellung des Funkheftes für die Feuerwehren des Landkreises beteiligt. Auch die Sprechfunkausbildung ist künftig in vielerlei Hinsicht eng mit dem neuen IuK-Bereich verbunden.

Zwischenzeitlich haben Sebastian Schröder und Manuel Müller die Internetpräsenz und die Mitgliederwerbung der Einheit modernisiert und konnten eine ganze Reihe hochmotivierter Kameradinnen und Kameraden neu in ihren Reihen begrüßen.

Informationen zur IuK-Einheit sind zu finden unter: www.iuk-wug.de



 **OECHSLER**

Gemeinsam Ideen voranbringen

Zukunftsorientiert, richtungsweisend, kreativ



Bewerben Sie sich bei uns für eine Ausbildung als:

- Industriekaufmann/frau (Ansbach)
- Fachinformatiker/in f. Systemintegration (Ansbach)
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w (Ansbach)
- Elektroniker/in f. Betriebstechnik (Ansbach)
- Mechatroniker/in (Ansbach / Weißenburg)
- Industriemechaniker/in (Ansbach)
- Werkzeugmechaniker/in (Ansbach / Weißenburg)
- Verfahrensmechaniker/in Kunststoff-/Kautschuktechnik (Ansbach / Weißenburg)

Bewerben Sie sich jetzt für 2016!

www.oechsler.com

**High-Tech in
Kunststoff
... seit 1864**

OECHSLER AG • Frau Viviane Schneider
Matthias-Oechsler-Straße 9 | 91522 Ansbach | Germany
E-Mail: ausbildung-AN@oechsler.com

OECHSLER AG • Frau Elzbieta Makowski-Lymeropoulos
Dettenheimer Str. 20 | 91781 Weißenburg | Germany
E-Mail: ausbildung-WUG@oechsler.com



Digitalfunk kurz vor Wirkbetrieb

Nach einer rund dreijährigen und intensiven Vorbereitungsphase stehen die Feuerwehren des Landkreises seit Ende 2014 bereit für die Verwendung der neuen Digitalfunktechnik im täglichen Übungs- und Einsatzdienst.

Mit der starken Unterstützung der eigens ausgebildeten Digitalfunk-Multiplikatoren konnte Kreisbrandmeister Robert Lumpe bis zum Jahreswechsel 2014/2015 rund 2.500 Feuerwehreinsatzkräfte mit der neuen Ausstattung und den zusätzlichen taktischen und technischen Möglichkeiten vertraut machen. Viele Feuerwehren intensivieren seitdem ihre Ausbildung und setzen die Endgeräte von Anfang an im Direktmodus, auch im Echteininsatz, ein. Auch eine Kommunikation zwischen den Einsatzfahrzeugen im Netzmodus wurde von den Wehren ausgiebig getestet und für äußerst praktikabel befunden.

Stand Sommer 2015 sind die Vorbereitungen für die Aufnahme der Funkverbindung mit der Integrierten Leitstelle auf der Zielgeraden. Nach Beseitigung der letzten technischen Hürden und nach Abnahme der offiziellen Nutzungskonzepte von allen am BOS-Funk beteiligten Hilfsorganisationen kann auch der Startschuss für den Einsatzbetrieb und den vollständigen Wechsel auf die neue Funktechnik erfolgen.

Zwischenzeitlich führten die Kräfte der IuK-Einheit erfolgreich die erste Programmierung der Digitalfunk-Endgeräte bei den Feuerwehren durch. Der weitaus größte Teil der Geräte hatte mit dem Update kein Problem, zudem wurden wichtige Erkenntnisse für das Vorgehen bei künftig anstehenden Programmierstunden gewonnen.

KBM Robert Lumpe, Fachbereich Funk



Geräteunterweisung durch KBM Robert Lumpe.

Funkrufnamenregelung im Digitalfunk

Seit Mitte 2015 ist auch im Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen die Neufassung der Funkrufnamenregelung in Kraft. Durch die Einführung des Digitalfunks war eine neue Funkrufnamenregelung erforderlich geworden. Hintergrund ist unter anderem, die Funkrufnamen 80 – 89 für die Berg- und Höhlenrettung, die Funkrufnamen 90 – 99 für den Bereich Wasserrettung zu vergeben. Dadurch kommt es in Teilbereichen zu Änderungen des bisher gewohnten Standes. Bemerkbar macht sich dies im Landkreis vor allem im Bereich der Löschfahrzeuge (Funkrufnamen 40 – 49), bei den Schlauchwagen und VersorgungslKW (bisher Funkrufname 8).

Um den Umstieg zu dieser ILS-weiten Änderung möglichst einfach zu gestalten und den Bogen zum Digitalfunk zu schlagen, liegt aus dem Fachbereich Funk nun ein neues Funkheft vor. Darin sind die wichtigsten Grundbegriffe des (Digital) Funks und die Funkrufnamen der Fahrzeuge im Landkreis zusammengefasst. Bei der Erstellung dieses Funkheftes wurde der verantwortliche Fachbereichsleiter, Kreisbrandmeister Robert Lumpe, maßgeblich von Kreisbrandmeister Sebastian Schröder unterstützt.

Download des Funkheftes:
www.iuk-wug.de/service



Farbe und Design sind Sache der FW, die Qualität ist wie schon seit 30 Jahren unsere Angelegenheit.

Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß HF für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Einsatzkraft verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 30 Jahren Feuerwehr-Einsatzkleidung produziert.

HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

Ihr Händler: Wolfgang Jahn GmbH - Johann-Höllfritsch-Str. 8 - 90530 Wendelstein - Tel. 091 29-296880 - Fax 2968877 - info@jahn-feuerschutz.de





Neue Fahrzeuge

Freiwillige Feuerwehr Langenaltheim

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Mannschaftstransportwagen MTW

Die FF Langenaltheim erneuerte innerhalb eines Jahres den gesamten Fuhrpark. Neben einem MTW, den der Feuerwehrverein beschaffte und der Gemeinde für die Feuerwehr übergab, stellten die Einsatzkräfte auch ein neues HLF10 in Dienst. Das Fahrzeug verfügt unter anderem über einen schweren hydraulischen Rettungssatz, Löschwasser- und Schaummitteltank sowie eine Wärmebildkamera.



Freiwillige Feuerwehr Burgsalach

Löschgruppenfahrzeug LF 10

Am Standort der FF Burgsalach steht ein neues LF10 zur Bewältigung der Einsatzlagen bereit. Das Fahrzeug verfügt neben der Normbeladung und einem 1.300-Liter-Wassertank über eine zusätzliche Tragkraftspritze, einen Faltbehälter für die Löschwasserförderung und eine Anbauhauspel mit acht B-Schläuchen.



Freiwillige Feuerwehr Pflaumfeld

Tragkraftspritzenfahrzeug TSF

Die FF Pflaumfeld konnte ein neues TSF in Dienst stellen. Das Brandschutzkonzept der Stadt Gunzenhausen sieht für den am südwestlichen Rand des Stadtgebietes gelegenen Ortsteil ein solches Fahrzeug vor und stärkt damit den Brandschutz im ländlich geprägten Bereich.



Freiwillige Feuerwehr Rehlingen

Tragkraftspritzenfahrzeug TSF

Als Ersatz für ihr 40 Jahre altes LF8 erhielt die FF Rehlingen ein neues TSF. Um den örtlichen Gegebenheiten gerecht zu werden, wurden zusätzlich zur Standardbeladung zwei HiCafs-Löcher, eine Kettensäge, eine Schmutzwasserpumpe, ein Lichtmast sowie ein Verkehrssicherungssatz auf das Fahrzeug verlastet.



1a autoservice Luithle

Kfz-Meisterbetrieb seit 1976
Qualifizierte Mehrmarkenwerkstatt

Adolph-Kolping-Straße 4 (gegenüber Recyclinghof)
91781 Weißenburg · Tel. 09141/23 29
auto.luithle@t-online.de · www.auto-luithle.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr

Kundendienst für
alle PKW
Motordiagnose
Hol- u. Bring-Service
Unfall-Instandsetzung
HU/AU im Haus
Reifen-Station
Standheizungs-Service
Klima-Service
Reparaturen aller Art
Oldtimer-Service

...immer einen kompetenten

ZACHMANN

HAUSTECHNIK

91792 Ellingen • Weiboldshausener Str. 2 • Tel. 09141/3552



Neue Fahrzeuge

Freiwillige Feuerwehr Schambach

Tragkraftspritzenfahrzeug TSF

Bei der FF Schambach löst ein neues TSF den bisherigen TS-Anhänger ab. Der Wandel vom rein abwehrenden Brandschutz hin zu den Anforderungen an eine moderne Feuerwehr zeigt sich in der Zusatzbeladung: Kettensäge, tragbarer HiCafs-Löcher, Stromerzeuger, fest am Fahrzeug verbauter Lichtmast, Tauchpumpe und Wassersauger als Wechselbeladung.



Freiwillige Feuerwehr Unterasbach

Tragkraftspritzenfahrzeug TSF

Die Einsatzkräfte der FF Unterasbach freuen sich über ein neues TSF. Durch den Ortsteil führt die vielbefahrene Bundesstraße B 13, daher war die bisherige Ausstattung mit einem TS-Anhänger nicht mehr zeitgemäß. Die Feuerwehr wurde mit der Beschaffung erheblich aufgewertet.



Freiwillige Feuerwehr Walting

Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W

Die FF Walting stellte ein neues TSF-W als Teil des Brandschutzkonzepts der Marktgemeinde Pleinfeld in Dienst. Neben einem eingebauten 500-Liter-Wassertank, vier Atemschutzgeräten, Stromerzeuger, Lichtmast, Motorsäge mit Zubehör und Tauchpumpe befindet sich zur Eigensicherung der Einsatzkräfte auch Verkehrssicherungsmaterial in der Beladung.



Freiwillige Feuerwehr Ellingen

Kommandowagen KdoW

Die FF Ellingen stellte einen neuen KdoW in Dienst. Dem jeweiligen Einsatzleiter steht damit ein eigenes, modernes Führungsmittel zur Verfügung. Dadurch erhält er vor allem in der wichtigen Erkundungsphase eines Einsatzes einen großem Vorteil durch die hohe Mobilität und Flexibilität.



BÄDER MIT IDEEN

August ROTH
BIESWANG

- SANITÄR
- METALLBAU
- SPENGLEREI

Wir erstellen Ihr Traumbad, alles aus einer Hand.
Von der Planung bis zur Ausführung zum Fixtermin.
Oder planen Sie selbst unter www.august-roth.de

91788 Bieswang-Pappenheim, Hauptstraße 9
Tel. 091 43/526

Sie suchen ein passendes Auto?

Lassen Sie sich von uns beraten –
wir finden den passenden Wagen für Sie.

Unser Team steht Ihnen zur Seite ob in Weißenburg 09141/8500-0
oder in Gunzenhausen 09831/6798-0

Weißenburg & Gunzenhausen



Neue Geräte

ABC-Komponente

Messgerätesatz

Die Staatliche Feuerwehrschnule Würzburg übergab der Landkreises einen Messgerätesatz aus dem ABC-Konzept Bayern. Darin sind für den Strahlenschutzbereich zwei Dosisleistungsmessgeräte, zwei Kontaminationssonden, eine Teleskopsonde und sechs Personendosimeter enthalten. Zur Messung von explosionsfähigen Atmosphären und Luftschadstoffen dienen zwei Mehrgasmessgeräte (Ex-, Sauerstoff-, Kohlenmonoxid- und Schwefelwasserstoffmessung) sowie zwei Chip-Messsysteme.



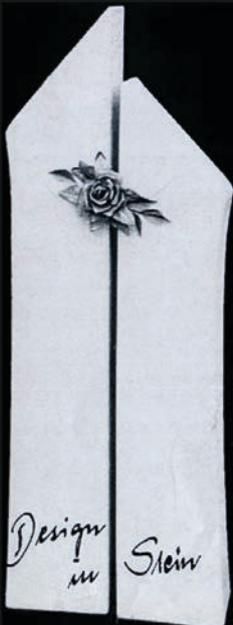
Freiwillige Feuerwehr Gunzenhausen

Rettungssatz

Landrat Gerhard Wägemann und Kreisbrandrat Werner Kastner übergaben zusammen mit dem Ersten Bürgermeister Karl-Heinz Fitz in der Feuerwehrzentrale Gunzenhausen einen neuen hydraulischen Rettungssatz seiner Bestimmung. Der bisherige Rettungssatz auf dem landkreiseigenen RW 2 war technisch überholt und mittlerweile dem modernen Fahrzeugbau unterlegen. Mit älteren hydraulischen Rettungsgeräten kommen die Einsatzkräfte der Feuerwehr mittlerweile im Extremfall an ihre technischen Grenzen und verlieren unter Umständen wertvolle Zeit bei der Befreiung eingeklemmter Personen. Die neu beschaffte Rettungstechnik trägt in erheblichem Maß dazu bei, durch wirkungsvolle Rettungsarbeiten schwerwiegende Verletzungsfolgen für die Unfallopfer zu vermeiden und einen schnellen Transport der Unfallopfer in ein geeignetes Krankenhaus zu ermöglichen.



GRABSTEINE QUATEMBER NATURSTEIN



91792 Ellingen
Höttinger Str. 23
Telefon 0 91 41/49 69
Handy 01 60/7 64 14 41

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:
© H-Verlag
Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Tel./Fax 0 82 05/69 97

Redaktionsleitung:
KBR Werner Kastner

Mitarbeiter:
KBI Eduard Ott
KBI Norbert Becker
KBM Andreas Seegmüller

Garantierte Auflage:
6.500 Exemplare

Verteilung:
Durch die Feuerwehren selbst

Bilder:
Feuerwehren des Landkreises

Alle Rechte vorbehalten.
Titel, Umschlaggestaltung,
Vignetten, Art und Anordnung
der Inhalte sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck
oder Auszug nur mit Genehmigung
des Verlages.

Printed in Germany 2015
21. Auflage

Freiwillige Feuerwehr Heidenheim

Rettungssatz

Die FF Heidenheim aktualisierte ihren hydraulischen Rettungssatz auf dem LF 16/12. Mit der neuen Ausrüstung verfügen die Einsatzkräfte nun über ein Schneidgerät, einen Spreizer und zwei Rettungszyylinder auf dem Stand der Technik und sind für die Bewältigung von schweren Verkehrsunfällen bestens gerüstet.





Freiwillige Feuerwehr Fiegenstall

Tragkraftspritze



Freiwillige Feuerwehr Dietfurt

Tragkraftspritze



Freiwillige Feuerwehr Laubenzedel

Tragkraftspritze



Freiwillige Feuerwehr Walting

Gerätehaus

Passend zum neuen Fahrzeug wurde auch das neu erbaute Vereinsheim mit dem neu angebauten Feuerwehrhaus eingeweiht. Das Gebäude wurde durch Spenden der örtlichen Vereine und Unternehmen, Firmen aus dem Gemeindegebiet und dem Landkreis sowie mit öffentlichen Geldern und staatlichen Zuschüssen errichtet. Die Waltinger Bürger leisteten 9.500 freiwillige Arbeitsstunden.



Altmühltal Werkstätten

Anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen

91788 Pappenheim, Beckstr. 21

☎ 09143 83 53 0 email: altmuehltal-werkstaetten@rummelsberger.net

oder 09143 83 53 365



Rummelsberger
Diakonie

Wäsche- und Nähservice für Feuerwehren

ALLES AUS EINER HAND

Waschen und Trocknen
Imprägnieren
Näharbeiten
Wäschekennzeichnung/Patches





Kreisjugendfeuerwehrtag 2015 in Gunzenhausen

Beim Kreisjugendfeuerwehrtag 2015 in Gunzenhausen machte die Jugendgruppe der FF Pflaumfeld den Hattrick perfekt: Bereits zum dritten Mal in Folge triumphierte die Mannschaft und nahm diesmal den Wanderpokal dauerhaft mit ins heimische Feuerwehrhaus. Das Team aus Weiboldshausen und die Mannschaft Heidenheim 1 belegten die weiteren Plätze. An dem friedlichen Wettstreit der Feuerwehrjugend hatten sich auch in diesem

Jahr wieder rund 350 Teilnehmer aus 30 Feuerwehren des Landkreises beteiligt. Schirmherr Karl-Heinz Fitz zeigte sich stolz, dass sich die Feuerwehrjugend zu ihrem 25. Kreisjugendfeuerwehrtag in Gunzenhausen versammelte und dankte in seinem Grußwort den Teilnehmern für ihr leidenschaftliches Engagement. Lob von allen Seiten gab es für die abwechslungsreichen Spiele rund um die Feuerwehrzentrale und in der Kernstadt.

Bei der Ausarbeitung und Betreuung der Spiele arbeiteten die Kräfte der FF Gunzenhausen mit den Wehren des Brandkreises 5, dem Technischen Hilfswerk und dem Jugend-Rot-Kreuz zusammen.

Die Verpflegung und Lagerleitung lag in den bewährten Händen der Katastrophenschutzeinheiten des Landkreises, der Brandschutzkomponente, der ABC-Komponente und der luK-Einheit.



(Keine) Helden gesucht!

DU suchst das **Besondere** –
eine Jugendarbeit, die mehr bietet als andere?

Dann bist du bei uns genau richtig!

**Wir suchen engagierte Jungs und Mädels
im Alter zwischen 12 und 17 Jahren
zur Stärkung unserer Feuerwehren.**

Wir bieten:

- ☞ Action
 - ☞ Spaß
 - ☞ Kameradschaft
 - ☞ Zeltlager
 - ☞ Sport und Spiel
 - ☞ Technik
 - ☞ Wettkampf
 - ☞ Feuerwehrausbildung
 - ☞ sinnvolle
Freizeitbeschäftigung
- ... und vieles mehr!**

Interessiert?

**Dann wende dich an die
Feuerwehr in deinem Ort
– wir freuen uns auf DICH!**





Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 11

Der Brandkreis 11 liegt im Herzen des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen und umfasst die Gemeinden Alesheim, Markt Berolzheim und Theilenhofen. Die insgesamt neun Feuerwehren des Brandkreises sind mit rund 380 aktiven, ehrenamtlichen Feuerwehrleuten für die Sicherheit von etwa 3.750 Einwohnern auf einer Gesamtfläche von 55,59 km² zuständig. Zu den wichtigsten örtlichen Gefahrenpunkten gehören eine Papiersortieranlage, in der 2014 von den Feuerwehren ein Großbrand erfolgreich bekämpft wurde, die Bundesstraße 13, die Staatsstraße 2230 und die Bahnlinie Treuchtlingen-Gunzenhausen. Das Einsatzaufkommen liegt bei ca. 25 Einsätzen pro Jahr. Der KJF-Tag wurde im Brandkreis mit großem Engagement bereits einmal ausgerichtet. Der Standort Markt Berolzheim ist mittlerweile einer der festen Lehrgangsorte für die Feuerwehrgrundausbildung.



Bild: M. Schwarz

KBM im Brandkreis 11 Steffen Krach

Steffen Krach steht seit 2006 als Kreisbrandmeister an der Spitze der Feuerwehren im Brandkreis 11. Zu seinen Zuständigkeitsbereich gehören die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Markt Berolzheim, aus dem Gemeindebereich Alesheim die Freiwilligen Feuerwehren Alesheim, Störzelbach, Trommetsheim



und Wachenhofen und aus dem Gemeindebereich Theilenhofen die Freiwilligen Feuerwehren Dornhausen, Gundelsheim, Theilenhofen-Rittern und Wachstein. Steffen Krach trat 1998 als aktives Mitglied in die FF Markt Berolzheim ein und fungierte von 2003 bis 2011 als stellv. Kommandant in der Marktgemeinde. Mit seiner Berufung zum Kreisbrandmeister im Jahr 2006 übernahm er auch den Dienst des Schiedsrichterobmanns der Inspektion 1. Neben der Koordination der zahlreichen Leistungsprüfungen und der Mitarbeit im Schiedsrichterteam engagiert er sich als Ausbilder in der Feuerwehrgrundausbildung.

Wir Sorgen für Ihr leibliches Wohl !

ALBRECHT FESTBEWIRTUNG

**Vereinsfeste · Ortsfeste · Bierzeltbetrieb
Kirchweihbetrieb · Familienfeste**

Gerne stehen wir auch Ihnen für Ihre geplanten Feste mit Küche, Theke und Service zur Verfügung. Informieren Sie sich!

Festwirt Fritz Albrecht

Laubentaler Str. 25 · Suffersheim · 91781 Weißenburg · Tel. 091 49/479 · Fax 469

NQ-Anlagentechnik

Sie haben Gülle und Mist, wir haben ein Konzept

Betrieb Rudelstetten
Pfliegweg 13
86733 Rudelstetten

Betrieb Wolfsbronn
Wolfsbronn 17
91802 Meinheim

Tel. 09085/96003-0
Fax 09085/96003-901

NQ & Du
Das passt

Von 30 kW bis 75 kW ist alles möglich

24 h-Service für alle Biogasanlagen

Biogasanlagen, alles aus einer Hand

www.nq-anlagentechnik.de

NQ-Hofbiogasanlagen, rentabel und individuell
Wir erstellen für Ihren Betrieb gerne ein optimales Angebot

Der Club

1. FCN

Lemmi's BUS-REISEN

**Gruppen- und Vereinsausflüge
Fußballfahrten
Betriebsausflüge
Vermietung von Luxusbussen**

Lemmi's Bus-Reisen GmbH
Adolph-Kolping-Straße 7 - 91781 Weißenburg
Telefon: (09141) 2624 oder 70192 - Fax (09141) 70253
info@Lemmis-Busreisen.de

WWW.LEMMIS-BUSREISEN.DE

Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 11



FF Alesheim

Kommandant: Werner Meister
 stellv. Kommandant: Tino Hüttinger
 1. Vorstand: Karl Reutelhuber
 Gründungsjahr: 1875
 aktive Mitglieder: 56

Ausrüstung:

TSA Ziegler (Bj. 1975)
 TS 8/8 Ziegler (Bj. 2009)
 2-teilige Schiebleiter

Besonderheiten:

2001: Fahnenweihe



FF Dornhausen

Kommandant: Friedrich Scherer
 stellv. Kommandant: Michael Ströbel
 1. Vorstand: Tobias Kolb
 Gründungsjahr: 1880
 aktive Mitglieder: 30, davon 1 Dame

Ausrüstung:

TSA (Bj. 1963)
 TS 8/8
 3-teilige Schiebleiter

Besonderheiten:

1984: Fahnenweihe
 seit 1994 im KFV

FF Gundelsheim

Kommandant: Markus Schmidt
 stellv. Kommandant: Sven Janz
 1. Vorstand: Franz Steinbrückner
 Gründungsjahr: 1900
 aktive Mitglieder: 47, davon 6 Damen

Ausrüstung:

TSA Mahr (Bj. 1958)
 TS 8/8 Ziegler
 3-teilige Schiebleiter

Besonderheiten:

2000: Fahnenweihe



Pflegeheim Heidenheim

Pflege mit Herz



Lohstraße 29
 91719 Heidenheim
 Telefon 098 33/1054

heim.heidenheim@awo-roth-schwabach.de



Die Ruhe
 nach dem Sturm.

VER | SICHER | UNGS
 KAMMER
 BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Immer häufiger bedrohen extreme Wetterverhältnisse Ihr Hab und Gut. Sorgen Sie deshalb vor – mit unserer Wohngebäudeversicherung mit KlimaKasko.

Versicherungskammer Bayern – Landesbrand Vertriebs- und Kundenmanagement GmbH
 Geschäftsstelle Ansbach

Endresstraße 33 · 91522 Ansbach
 Telefon (09 81) 9 69 18-0 · Telefax (09 81) 9 69 18-60
info@gs-ansbach.vkb.de · www.gs-ansbach.vkb.de

**Sonder-
 kationen**
 für Feuerweh-
 dienstleistende

Finanzgruppe



Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 11

FF Markt Berolzheim

Kommandant: Michael Prosiegel
 stellv. Kommandant: Tobias Trapp
 1. Vorstand: Karl Rühl
 Gründungsjahr: 1878
 aktive Mitglieder: 70, davon 11 Damen

Ausrüstung:

LF 10/6 Ziegler (Bj. 2010)
 MZF Thoma (Bj. 1991), AL 16-4 Glatz (Bj. 1993)
 TS 8/8 GFT (Bj. 1993), 3-teilige Schiebleiter

Besonderheiten:

1968: Fahnenweihe, 2005: Gerätehausneubau
 seit 1994 Damen in der Wehr



FF Störzelbach

Kommandant: Klaus Stache
 stellv. Kommandant: Dieter Zäh
 1. Vorstand: Christian Tutsch
 Gründungsjahr: 1957
 aktive Mitglieder: 19

Ausrüstung:

TSA
 TS 8/8 Ziegler
 2-teilige Schiebleiter

FF Theilenhofen/Rittern

Kommandant: Peter Schmoll
 stellv. Kommandant: Harald Frank
 1. Vorstand: Hans Baumann
 Gründungsjahr: 1880
 aktive Mitglieder: 60, davon 4 Damen

Ausrüstung:

LF 8
 TS 8/8
 3-teilige Schiebleiter
 3.000-l-Faltbehälter

Besonderheiten:

1980: Fahnenweihe



www.frauen-zur-feuerwehr.de



**MÜHLBACH
 APOTHEKE**

G. Bayerköhler · Apothekerin
 Marktplatz 3 · 91801 Markt Berolzheim
 Tel. 0 91 46/94 04 10 · Fax 0 91 46/94 04 12
 info@muehlbach-apotheke.de
 www.muehlbach-apotheke.de

HaasStyling

Husqvarna
 Fachhändler

**Reifen
 Forst
 Garten**

Sascha Haas
 Inhaber
 Haas Styling
 Raiffeisenstraße 17
 91741 Theilenhofen

Tel. 0 98 34/3 81 98 96
 Fax 0 98 34/3 81 99 64
 Mobil 0 172/5 85 29 41
 reifen@haas-styling.de

Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 11



FF Trommetsheim

Kommandant: Martin Schleich
 stellv. Kommandant: Martin Goppelt
 1. Vorstand: Karl Näpflein
 Gründungsjahr: 1875
 aktive Mitglieder: 57

Ausrüstung:

TSA (Bj. 1959)
 TS 8/8 Ziegler (Bj. 2002)
 2-teilige Schiebleiter



FF Wachenhofen

Kommandant: Markus Fürbaß
 stellv. Kommandant: Thomas Bauer
 1. Vorstand: Markus Fürbaß
 Gründungsjahr: 1902
 aktive Mitglieder: 17

Ausrüstung:

TSA Bachert (Bj. 1962)
 TS 8/8 GFT (Bj. 1993)
 2-teilige Schiebleiter

FF Wachstein

Kommandant: Thomas Meyer
 stellv. Kommandant: Andreas Siebentritt
 1. Vorstand: Harald Gagsteiger
 Gründungsjahr: 1905
 aktive Mitglieder: 44

Ausrüstung:

TSA Bachert (Bj. 1964)
 TS 8/8 Bachert (Bj. 1964)
 3-teilige Schiebleiter

Besonderheiten:

1981: Fahnenweihe



NATUR.ERLEBNIS.SPASS - EIN SPANNENDER AUSFLUG FÜR DIE GANZE FAMILIE



NEU: XXL-SEILRUTSCHE
 6 Parcours
 Riesenschaukel
 Bambiniparcours
www.waldklettergarten-pappenheim.de
 09143 6055232



Jeden Sonntag
Schausonntag
 13.00 bis 17.00 Uhr

Fenster

HausTüre
 WinterGarten
 TerrassenDach
 SonnenSchutz
 Rollladen



www.kipf.de 91801 Markt Berolzheim 09146 / 9414-0



Weißenburger Werkstätten

der Lebenshilfe Kreisvereinigung
Weißenburg i. Bay. e.V.



DIN EN ISO 9001:2008
Zertifikat: 01 100 020771
Anerk. Werkstatt nach § 142 SGB IX

Personengerechte Arbeitsplätze

- Holzserien u. Einzelfertigung
- Elektro- u. Montagearbeiten
- Metallverarbeitung:
Drehen, Fräsen, Bohren, Stanzen
- Pulverbeschichtung
- Tampondruck u. Lasergravur
- Garten- u. Landschaftspflege



Bierzeltgarnituren in Brauereiqualität

- 50er, 70er und 80er Tischbreiten möglich
- Bänke wahlweise mit und ohne Rückenlehnen
- Holz lasiert mit lebensmittelechter Lasur
- Gestelle pulverbeschichtet



Hochbeet mit Frühbeetaufsatz

Hochbeet klein mit Frühbeetaufsatz
Lärche Massivholz, zerlegt mit Innenfolie
Maße ca. 1,5 x 1,0 x 0,80m

Garnitur „Rustica“

Die erste Klappgarnitur ihrer Art, deren Füße erstmals aus Holz bestehen. Das stabile Fichtenholz, mit Lasur behandelt, verleiht der Garnitur zusätzliche Eleganz und Langlebigkeit. Mit Kunststoffbodengleiter für zusätzlichen Holzschutz.

Maße Tisch: 2,0m x 0,67m
Maße Bank: 2,0m x 0,33m



RUSTICA

Jetzt auch mit Rückenlehne!

www.weissenburger-werkstaetten.de

Treuchtlinger Str. 18
91781 Weißenburg i. Bay.

Telefon:
09141/8543-0

E-Mail:
verwaltung@wfb-wug.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei!

Auf Sie ist Verlass - auf uns auch!

Kompetenz und Nähe im Landkreis!

www.rb-wug.de

Raiffeisenbank
Weißenburg-Gunzenhausen eG